

25.11. an Hochschulen

Berlin, 31.10.2023

Aktionen der Hochschulen zum 25.11.23

LAKOF BERLIN

Aktionskarten gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an allen Hochschulen

Aktionswoche ab 20.11.23

Verteilung von Aktionskarten an den Hochschulen: 1 Wie kann ich mich wehren? 2 Schweigen brechen!
Die Karten sollen für die Problematik sensibilisieren, begleitet von Social Media Aktionen. Wichtigste Botschaft der Karten: Die Beratung bei der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ist anonym und vertraulich - gemeinsam wird das weitere Vorgehen besprochen. Die Entscheidung darüber liegt bei den Betroffenen. Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte hat nach Berliner Hochschulgesetz das Recht und die Verpflichtung zur Verschwiegenheit. Im Gegensatz dazu müssen Leitungspersonen einer Beschwerde nachgehen, so dass die Anonymität nicht automatisch gewährleistet ist. Zu den Beschwerdewegen und Verfahrensmöglichkeiten an den einzelnen Berliner Hochschulen geben die jeweiligen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten gern Auskunft.

Alle Beratungsstellen an den Berliner Hochschulen auf einen Blick:

https://www.lakof-berlin.de/sdg_anlaufstellen/index.html

Mehr Informationen: https://www.lakof-berlin.de/_inhaltselemente/sdg.html

FU BERLIN

Forum mit Kurzvorträgen zum Umgang mit sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen - Konzepte und Perspektiven

28.11.2023 | 13:30-15:00 Uhr | Raum L 115 Seminarzentrum, Otto-von-Simson-Straße 26, 14195 Berlin

Expertinnen geben aus verschiedenen Perspektiven einen Einblick, wie mit sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG) an Hochschulen umgegangen werden kann und sollte. Dr. Sabine Blackmore und Dr. Heike Pantelmann stellen im ersten Kurzvortrag das von ihnen in diesem Jahr herausgegebene Handbuch "Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext.

Herausforderungen, Umgangsweisen und Prävention" vor. Eine der Autor*innen in diesem Handbuch ist Dr. Ulrike Richter, die einen Beitrag zum SBDG-Schutzkonzept der HTW Berlin verfasst hat, das sie im zweiten Kurzvortrag erläutert. Im dritten Kurzvortrag stellt Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott die Aktivitäten zur Prävention von SBDG und die Pläne für eine umfassende Beratungs- und Beschwerdestruktur an der FU Berlin vor. Eröffnet wird die Veranstaltung von Wendy Stollberg.

Mit dabei sind:

- Sabine Blackmore (Blackmore Coaching)
- Verena Blechinger-Talcott (Vizepräsidentin, FU Berlin)
- Heike Pantelmann (MvBZ, FU Berlin)
- Ulrike Richter (Stellvertreterin der zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, HTW Berlin)
- Wendy Stollberg (Team Zentrale Frauenbeauftragte, FU Berlin).

Zielgruppe: alle FU-Mitglieder und Interessierte. Sprache: Deutsch.

Teilnahme: bis zu 60 Personen, ohne Anmeldung

Mehr Informationen: https://www.fu-berlin.de/sites/nein-heisst-nein/Termine-SBDG/Termine-25N-2023/20231128_Forum-Umgang-mit-sexualisierter-Belaestigung-Diskriminierung-Gewalt-an-Hochschulen-Konzepte-und-Perspektiven.html

Theateraufführung "MARTA - Theaterstück durch den Körper und die Biographie"

29.11.2023 | 16:00-17:30 Uhr | Hörsaal A, Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, 14195 Berlin

MARTA befasst sich mit dem Thema Gendergewalt. Ziele dieses Stückes ist, Femizide und Gewalt gegen Frauen in Deutschland und weltweit zu visualisieren und öffentlich zu thematisieren. Durch „MARTA“ wird den Frauen eine Stimme gegeben, die nicht mehr bei uns sind. MARTA dauert 60 min. Danach wird ein 30-minütiges Gespräch mit den Zuschauer*innen angeboten.

Produktion und Darsteller*innen: AQUTheater Berlin

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind alle FU-Mitglieder und Interessierte. Sprache: Deutsch

Teilnahme: bis zu 350 Personen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Informationen: https://www.fu-berlin.de/sites/nein-heisst-nein/Termine-SBDG/Termine-25N-2023/20231129_Theaterauffuehrung-MARTA-Theaterstueck-durch-den-Koerper-und-die-Biographie.html

Aktionstage 2023: „Aufstehen gegen sexualisierte Gewalt!“

21.11. bis 29.11.2023 | Aktionstage zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Unter dem Motto „Aufstehen gegen sexualisierte Gewalt!“ bietet das Team Zentrale Frauenbeauftragte rund um den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25.11. eine Reihe von Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG) an.

Alle Termine: <https://www.fu-berlin.de/sites/nein-heisst-nein/Termine-SBDG/Termine-25N-2023/index.html>

Mehr Informationen: <https://www.fu-berlin.de/sites/nein-heisst-nein/Anti-Gewalt-Aktionstage/Aktionstage-2023/index.html>

HU BERLIN

Aktionstag gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

27.11.2023 | 10:00 - 14:00 Uhr | Foyer im Hauptgebäude unter den Linden 6

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten laden zum Aktionstag ein, der ein Zeichen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an der Humboldt-Universität setzen soll und anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung von geschlechtsbasierter Gewalt stattfindet. Im Foyer des Hauptgebäudes und an verschiedenen anderen Standorten der HU bietet sich am 27. November von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit, mit den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Arbeit zu erfahren.

BHT BERLIN

Hintergrundwissen zum Thema und Informationen über die Verfahrensweisen an der BHT

23.11.2023 | 11:30 bis 12:30 Uhr | Online (Anmeldung über das [Frauen- und Gleichstellungsbüro](#))

Das Informationsangebot der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten richtet sich an alle Geschlechter und alle Interessierten. Sie informiert zu:

- Eckdaten aus aktuellen Studien zum Thema Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt.
- Vorstellung von Kontakt- und Beratungsangebote an der Hochschule.
- Vorstellung von verschiedenen Verfahrenswegen über die Unterscheidung zwischen "Mitteilung", "Beratung" und "Beschwerde".
- Was geschieht eigentlich mit Beschwerden?

Die Veranstaltung ist der Auftakt für einen Workshop im Rahmen der Aktionswoche "Forum für Vielfalt" (4. bis 6. Dezember 2023). Ziel ist die Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes der BHT.

Mehr Informationen: <https://www.bht-berlin.de/frauen-veranstaltungen/cal/event/detail/2023/11/23/1810?cHash=1687e04b022864d3f8bc283d3e9dbff3>

TU BERLIN

Aktiv werden statt zusehen – Ein Bystander Training für Hochschulangehörige

01.12.2023 | 10:00 - 14:00 Uhr | TU Berlin

Die Universität hat den Anspruch, Bildung für alle gleichermaßen verfügbar zu machen. In der Praxis steht diesem Ziel aber häufig einiges im Weg. Jede größere Organisation, Institution oder soziale Gruppe ist zumindest potenziell anfällig für verschiedene Formen von Diskriminierung und Gewalt. Dort, wo diesen Raum gegeben wird, erschweren sie den gleichen Zugang zu Bildung oder verhindern ihn sogar. Das Bystander Training basiert auf der Überzeugung, dass diskriminierungsarme Räume nicht von selbst entstehen, sondern durch das Verhalten aller Beteiligten geschaffen werden. Bei Verletzungen der persönlichen Integrität sind oft nicht nur zwei Personen im Spiel, sondern auch solche, die zuschauen, beobachten, mitgehen. Um den – meist unbewusst – exkludierenden und diskriminierenden Praktiken im Universitätsalltag entgegenzuwirken, braucht es nicht nur theoretisches, sondern auch praktisches Wissen über Verhaltensweisen von beobachtenden Personen in problematischen Situationen. Die Kursteilnehmenden von des Bystander Trainings entwickeln gemeinsam Strategien für einen verantwortungsvollen und solidarischen Umgang mit solchen Situationen mithilfe von Rollenspielen.

Referentinnen: Rebekka Hufendiek ist Professorin für Philosophie an der Universität Ulm. Seit 2016 hat sie gemeinsam mit Deborah Muehlebach das Bystander Training konzipiert und an zahlreichen Universitäten in der Schweiz und in Deutschland durchgeführt. Sarah Heinzmann hat an der Universität Bern und der Humboldt-Universität zu Berlin Philosophie studiert und führt die Trainings seit 2022 durch.

Anmeldung: Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie an der TU Berlin arbeiten oder studieren. Senden Sie zur Anmeldung eine Mail an beratung@zfa.tu-berlin.de. Geben Sie darin auch Ihr Institut an und ob sie Student*in oder Mitarbeiter*in sind.

Mehr Informationen: <https://www.gendercampus.ch/de/blog/post/bystander-training-in-akademischen-raeumen>

HTW BERLIN

Informationsstand zum Schutzkonzept zur Prävention von und zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt der HTW Berlin

23.10.2023 | 12:00 bis 14:00 Uhr | Mensen der Standorte Treskowallee und Wilhelminenhof

Akteur*innen der Erst- und Verweisberatung werden mit Hochschulangehörigen das Gespräch suchen, um sie z.B. für die Thematik 'Gewalt gegen Frauen' zu sensibilisieren, zu solidarischem Verhalten zu motivieren und über die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren, die die Hochschule geschaffen hat.

Mehr Informationen: <https://www.htw-berlin.de/einrichtungen/zentrale-referate/frauenfoerderung-gleichstellung/sexualisierte-diskriminierung-gewalt/>

HWR BERLIN

Fahnenhissung Berliner Anti-Gewalt-Flagge anlässlich des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

25.11.2023 | Ganztägig | Campus Schöneberg, Campus Lichtenberg

Workshops zur Selbstverteidigung / Selbstbehauptung

23.11.2023 | 14:30 – 18:30 Uhr | Campus Lichtenberg | HWR Berlin

24.11.2023 | 10:00 – 14:00 Uhr | Campus Schöneberg | HWR Berlin

24.11.2023 | 14:30 – 18:30 Uhr | Campus Schöneberg | HWR Berlin

Anlässlich des „Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ am 25. November 2023, bietet die HWR Berlin, organisiert durch die hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte mit

Unterstützung der Hochschulleitung, Workshops zu den Themen Selbstverteidigung und Selbstbehauptung an.

Es finden Workshops an beiden Hochschulstandorten und an drei unterschiedlichen Terminen statt. Zwei Workshops richten sich ausschließlich an weibliche Angehörige der Hochschule. Zudem wird ein All Gender Workshop in englischer Sprache angeboten.

In den angebotenen Workshops werden Themen wie klare Kommunikation und Körpersprache genauso behandelt wie das Erkennen und Einschätzen von potenziell gefährlichen Situationen. Die Teilnehmer*innen werden üben, Grenzen zu setzen und Nein zu sagen. Zudem lernen sie Techniken zur Selbstbehauptung in Belästigungssituationen, zur Überwindung der „Schockstarre“ und dem Einsatz der Stimme, ebenso wie einfache körperliche Techniken zur Verteidigung.

Mehr Informationen: <https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Workshop 1: <https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/517-selbstverteidigung-und-selbstbehauptung/>

Workshop 2: <https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/938-self-defense-and-self-assertion/>

Workshops 3: <https://www.hwr-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltung-detail/939-selbstverteidigung-und-selbstbehauptung/>

ASH BERLIN

Handlungstraining gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt für Studierende

24.10.2023 | 12:00 bis 16:00 Uhr | Raum 333 |

Ob abwertende Kommentare, aufdringliche Textnachrichten oder ungewollte Berührungen - Sexismus, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt machen auch vor der Hochschule nicht halt. In dem Workshop möchten wir uns dem Thema annähern und gemeinsam über Handlungsmöglichkeiten, Anlaufstellen an und außerhalb der ASH und die Verantwortung der Hochschule sprechen. Um Anmeldung unter schutzkonzept@ash-berlin.eu wird gebeten.

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Sexualisierte Gewalt sprachbar machen. Eine Schreibwerkstatt zu Emotionen und ein Safer Space für den Austausch

9.11.2023 | 14:00 bis 16:00 Uhr | 007 Bewegungsraum |

In Kooperation mit der Servicestelle zur Förderung von Schreib- und Studienkompetenzen laden wir alle betroffenen FLINTA*-Personen zu einer achtsamen Annäherung an die diffusen Gefühle hinter der Wut ein. In einem möglichst geschützten Raum kommen wir zusammen zum Benennen, Beschreiben und Austauschen. Teilnehmen können alle FLINTA*-Personen, die von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und/oder Gewalt betroffen sind. Maximale Teilnehmendenzahl sind 10 Personen, um Anmeldung unter pardeller@ash-berlin.eu wird gebeten.

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Flaggenhissung und Gesprächsrunde anlässlich des Transgender Day of Remembrance

20.11.2023 | 10:00 bis 12:00 Uhr | Alice-Salomon-Platz |

Jährlich findet weltweit am 20. November ein Gedenken an die Betroffenen und Todesopfer trans*feindlicher Gewalt statt. Um 10 Uhr werden wir mit der Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragten und dem Queer-Referat des AStA die Trans*- und Progress-Flagge vor dem Hauptgebäude der ASH Berlin auf dem Alice-Salomon-Platz hissen. Im Anschluss findet eine Gesprächsrunde „Diskriminierungsschutz für trans*, inter* und nicht-binäre Studierende an Hochschulen – Wie umsetzen?“ mit dem Queer-Referat und dem Arbeitsbereich Intersektionale Praxis und Transformation (InPuT) statt.

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Umgang mit sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt im Hochschulkontext für Beschäftigte

21.11.2023 | 9:00 bis 12:00 Uhr | online |

Laut der UniSAFE-Studie erlebt fast jede_r dritte Hochschulangehörige sexualisierte Belästigung an der Hochschule. 9 % aller Beschäftigten haben in den letzten drei Jahren sexuelle Belästigung erlebt, davon primär im Gesundheits- und Sozialwesen, so die Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Hier braucht es Sensibilisierung und Aufklärung, um eine sichere Arbeits- und Studiensumgebung zu schaffen. In der Schulung werden grundlegende Begrifflichkeiten sowie der rechtliche Rahmen zum Schutz vor sexueller Belästigung geklärt und mit Hilfe interaktiver Methoden Handlungsmethoden zur Unterstützung von Betroffenen aufgezeigt sowie über Beratungs- und Beschwerdestrukturen an der ASH informiert. Die Schulung richtet sich an Professor_innen, Lehrbeauftragte, wissenschaftliche Mitarbeiter_innen und Beschäftigte aus Technik, Service und Verwaltung der ASH Berlin und ist kostenfrei. Das Angebot findet online über ZOOM in deutscher Lautsprache statt. Die Schulung wird durchgeführt von Peps Gutsche und Marga Zenth.

Um eine Anmeldung unter schutzkonzept@ash-berlin.eu wird gebeten

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Fahnenhissung anlässlich des Aktionstages gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*

24.11.2023 | ab 11:00 Uhr | Alice-Salomon-Platz |

Gemeinsam mit der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Maja Loeffler wird vor der ASH Berlin und vor dem Bezirksamt auf dem Alice-Salomon-Platz als Zeichen gegen Gewalt an Frauen die Berliner Anti-Gewalt-Flagge gehisst. Ab 11:30 Uhr folgt eine Kundgebung und es gibt einen Infostand vor dem Rathaus am Alice-Salomon-Platz gemeinsam mit der Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic.

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Podiumsdiskussion Hochschulen und Verwaltung als Austragungsorte antifeministischer Diskurse

27.11.2023 | 15:00 bis 17:00 Uhr | Audimax |

Antifeminismus tritt seit Jahren verstärkt gegen feministische Errungenschaften, Gleichstellungs- und Queerpolitik in Erscheinung, parallel zur zunehmenden Liberalisierung von Geschlechterpolitiken sowie der Kritik an Diskriminierung, Rassismus und Sexismus. Dabei machen antifeministische Mobilmachungen auch vor Hochschulen und Verwaltung nicht halt. Insbesondere wenn Wissenschaftlerinnen* sich in ihrer Forschung mit Fragen zu Gender, Geschlechtsidentitäten oder Diskriminierungsmechanismen beschäftigen, sehen sie sich auch immer wieder mit antifeministischen Angriffen konfrontiert. Im Rahmen der Podiumsdiskussion möchten wir mit unterschiedlichen Akteur_innen darüber ins Gespräch kommen, welche Gefahr von Antifeminismus ausgeht und wie sich insbesondere im Hochschulkontext intersektionale Verletzlichkeiten bei antifeministischen Angriffen zeigen. Und wir wollen überlegen, welche Möglichkeiten und Strategien es gibt, Antifeminismus an der Hochschule entgegenzutreten und Wissenschaftler_innen in Fällen von antifeministischen Angriffen zu schützen und zu unterstützen. Mit dabei sind:

- Dr. Muriel González Athenas (Universität Innsbruck)
- Prof. Dr. Esther Lehnert (Alice Salomon Hochschule Berlin)
- Prof. Dr. Ulrike Lembke (Richterin am Verfassungsgericht Berlin)
- Maja Loeffler (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Marzahn-Hellersdorf).

Um Anmeldung unter schutzkonzept@ash-berlin.eu wird gebeten.

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Männer als zentraler Bestandteil in der Prävention von sexualisierter Gewalt

25.01.2024 | 14:00 bis 18:00 Uhr | Raum 123 |

Der Großteil der sexualisierten Diskriminierung und Gewalt geht von cis Männern aus. Für die Prävention von Gewalt ist entsprechend die Arbeit von Männern an sich zentral. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den eigenen sexistischen Verhaltensweisen, Stereotypen, Männlichkeit und die Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln und Denken.

Ziel des Workshops ist es, das eigene potenziell grenzverletzende Verhalten zu reflektieren und andere nicht-sexistische Verhaltensweisen zu finden. Daneben soll auf Interventionsmöglichkeiten bei beobachtetem Sexismus eingegangen werden. Der Workshop richtet sich vor allem an cis Männer und alle, die männlich leben oder sozialisiert wurden.

Dr. Daniel Holtermann ist freier Bildungsreferent und assoziiert mit "Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V." in Berlin. Arbeitsschwerpunkte sind u.a. geschlechterreflektierte Pädagogik und kritische Männlichkeitsforschung in Theorie, Forschung und Praxis.

Wir bitten um Anmeldung an schutzkonzept@ash-berlin.eu

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

Bei uns doch nicht!? Bei uns noch nicht! – Offene Austauschrunden zur Prävention sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt

Im Rahmen des Projekts „Positioniert und sichtbar“ wird in einem partizipativen Prozess ein Schutzkonzept zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt und antifeministischen Angriffen an der ASH Berlin entwickelt. Das Projekt ist angesiedelt im Arbeitsbereich Intersektionale Praxis und Transformation (InPuT) und wird von den InPuT-Referent_innen Peps Gutsche und Simone Wibbeke verantwortet und koordiniert. Der Prozess der Schutzkonzeptentwicklung wird zudem von einer Projektgruppe fachlich begleitet, welche die Projektverantwortlichen in der strategischen Implementierung der Projektziele unterstützt.

Gemeinsam mit euch und Ihnen möchten wir, die Projektverantwortlichen und die Projektgruppe, in unterschiedlichen Austauschrunden das Thema besprechbar machen und zusammen Perspektiven für eine verantwortungsbewusste und achtsame Kultur an der Hochschule entwickeln.

Austauschrunde "Wo fühlen wir uns (un)sicher an der ASH?"

02.11.2023 | 14:00 bis 16:00 Uhr | Raum 123 |

Austauschrunde "Wie wollen wir darüber reden? Macht und Machtverhältnisse an der Hochschule besprechbar machen"

13.12.2023 | 14:00 bis 16:00 Uhr | Helle Mitte H2 |

Austauschrunde "Wie wollen wir an der ASH miteinander umgehen? Verhaltenskodize als Präventionsinstrument"

17.01.2024 | 14:00 bis 16:00 Uhr | Raum 237 |

Wir freuen uns über Anmeldungen zu den Austauschrunden unter schutzkonzept@ash-berlin.eu und möchten insbesondere Studierende dazu einladen, ihre Perspektiven hier mit einzubringen.

Mehr Informationen: <https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/#c30500>

EHB BERLIN

NEIN heißt NEIN – Aktion zum Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

23.11.2023 | 11.30 Uhr | Campus der EHB

Auch in diesem Jahr sind alle Hochschulmitglieder aus den unterschiedlichsten Bereichen/Studiengängen willkommen als Zeichen der Solidarität an diesem Treffen teilzunehmen. Grenzverletzungen finden auch im hochschulischen Rahmen statt. Die EHB setzt sich mit dem Thema aktiv auseinander. Daher wurde in diesem Jahr eine Risikoanalyse durchgeführt und auf Basis der Daten ein Schutzkonzept gemeinsam mit verschiedenen Hochschulmitgliedern der EHB entwickelt. Damit und mit der Einrichtung fester Ansprechpartner*innen wird ein weiterer wichtiger Beitrag zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an der EHB geleistet.

Fahnenhissung Berliner Anti-Gewalt-Flagge anlässlich des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

23.11.2023 | 11:30 Uhr | Campus der EHB

Gemeinsam wollen wir unsere Solidarität zeigen. Grenzverletzungen finden auch im hochschulischen Rahmen statt. Die EHB setzt sich mit dem Thema aktiv auseinander. Daher wurde in diesem Jahr eine Risikoanalyse durchgeführt und auf Basis der Daten ein Schutzkonzept gemeinsam mit verschiedenen Hochschulmitgliedern der EHB entwickelt. Damit und mit der Einrichtung fester Ansprechpartner:innen wird ein weiterer wichtiger Beitrag zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an der EHB geleistet.

Mehr Informationen: <https://www.eh-berlin.de/termine/detail/wir-zeigen-flagge-und-hissen-die-fahne>

KHSB BERLIN

Workshop von Wildwasser e.V. zum Thema Sexualisierte Gewalt

15.11.2023 | 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

- Einführung Thematik sexualisierte Gewalt
- Vorstellung Wildwasser und die Frauen*NachtCafés
- Betroffenen kontrollierter Ansatz (BkA)

- Grundlagen und Haltung in der Arbeit
- Krisenbezogene Einzelgespräche und Schutzräume.

<https://wildwasser-berlin.de/>

Workshop von WEISSER RING e.V. zum Thema häusliche Gewalt und Opferhilfe

17.11.2023 | 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

- Einführung Thematik häusliche Gewalt und Opferhilfe
- Vorstellung Weißer Ring
- Die Rolle als Multiplikator*innen
- Betroffenenberatung und Netzwerke in Berlin

<https://weisser-ring.de/>

Workshop HYDRA e.V. zum Thema Sexarbeit

22.11.2023 | 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

- Vorstellung Hydra
- Beantwortung von Fragen

<https://www.hydra-berlin.de/>

Workshop BIG e.V. zum Thema häusliche Gewalt

24.11.2023 | Zeit steht noch nicht fest, bitte auf der Website nachschauen

- Einführung Thematik häusliche Gewalt
- Soziale Arbeit an Schulen mit Fokus Kinder und Jugendliche
- (schädliche) Musterbildungen in Liebesbeziehungen

<https://www.big-berlin.info/>

Mehr Informationen im Dropdown Menü unter Aktuelles: <https://www.khsb-berlin.de/de/Frauenbeauftragte> und <https://www.khsb-berlin.de/de/Diversit%C3%A4t%20und%20Gleichstellung>

Das Banner zur Berliner Antigewaltflagge wird an der Frontseite des Gebäudes aufgehängt
24.11.2023 |

Anlässlich des Aktionstages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wird an der HfS das Banner gehisst, begleitet von Social Media Beiträgen und einer Berichterstattung auf der Website.